

Skifreizeit 2017

Ein Bericht von Muriel und Xenia aus der 7d

Unsere Skifreizeit hat mit einer 14-stündigen Reise nach Meransen begonnen. Alle drei Stunden haben wir eine Pause gemacht. Während der Fahrt wurde mehreren Leuten übel. Nach 14 Stunden waren wir endlich da. Am Abend sind wir alle müde ins Bett gefallen.

Tag 1: Für die Anfänger fing der Tag wackelig an. So passierte auch ein Unfall. Ein Mädchen aus der Klasse 7c verletzte sich und wurde mit einem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen. So wurde der Vormittag etwas chaotisch. Der Nachmittag besserte sich aber. Während die Anfänger bei einer Pommesbude gegessen hatten, durften die Fortgeschrittenen auf der Gitschberghütte essen. Gott sei Dank, konnte die verletzte Schülerin das Krankenhaus direkt wieder verlassen.

Tag 2: Der zweite Tag war besser. Alle sind im Jochtal Ski gefahren. An diesem Tag stieg auch Herr Bodden mit ein. Während manche Gruppen Schwierigkeiten hatten, waren manche Gruppen schon richtig weit. Die Anfänger durften auch schon rote Pisten fahren. An diesem Tag haben wir alle gemeinsam auf der Hütte gegessen. Dort war eine kleiner Hügel der sich perfekt dazu eignete, seine Mitschüler runter zu schubsen.

Tag 3: An diesem Tag passierte nichts Besonderes. Die Anfänger machten Fortschritte und ein paar Gruppen fuhren hoch bis auf den Gitsch. Der Abend war wesentlich interessanter. Im Langwieserhof in dem die 7d die Woche verbrachte, wurde das Bergfest mit vielen lustigen Spielen wie z.B. „The Voice Kids und Wer wird Millionär“ gefeiert. Es war ein sehr gelungener Abend. An dem Tag durften wir länger aufbleiben, da ein paar Fortgeschrittene ein Wettrennen gegen die Lehrer gewannen.

Tag 4: An Tag vier sind wir wandern gegangen. Wir fuhren mit der Gondel ein Stück und sind den Rest zu einer Hütte gewandert. Als wir an

der Hütte waren, spielten wir ein paar lustige Spiele und aßen etwas. Die 7d gewann bei einem Schneemann Wettbewerb gegen die 7c. Danach sind wir zurück gewandert und haben ein Eis ohne die 7c gegessen. Dabei ist auch ein toller Song entstanden.

Tag 5: An diesem Tag sind wir wieder Ski gefahren. Es geschah nichts Besonderes, außer dass ein paar Gruppen schon richtig gut fahren konnten. An dem Tag waren alle auf dem Gitschberg.

Tag 6: Dies war unser letzter Skitag. Es war Mittwoch und jeder war traurig, dass wir schon in einem Tag nach Hause fahren mussten. Beim Skifahren durften sich die Fortgeschrittenen als Lehrer versuchen, indem sie die Anfänger coachten. Es war sehr lustig. Am Abend fand im Langwieserhof der Galaabend der 7d statt. Mit viel Glamour und einem Theaterstück wurde der Abend angefangen. Es gab sehr leckeres Essen und ab und zu wurden Dance Battles gemacht. Jeder bekam ein Geschenk und das Komitee des Abends war sehr glücklich.

Tag 7: Das war unser letzter Tag in Meransen. An dem Tag haben viele Leute die Chance genutzt eine Pizza zu essen und shoppen zu gehen. Die Lehrer bereiteten eine Schnitzeljagd durch Meransen vor. Nur zwei Gruppen nahmen daran teil. Am Abend kam der Bus und es hieß „Bye, Bye Maranza“. Manche Leute haben im Bus geschlafen, was sich als schwierig raus stellte. Die Klimaanlage machten den Bus zu einem Kühlschrank und die Neonröhre blendete, trotzdem kamen wir erholt und glücklich nach Hause.

FAZIT: Wir hatten alle eine wunderschöne Zeit und die Klassengemeinschaften wurde gestärkt. Es war wunderschön aber trotzdem waren die meisten froh wieder zu Hause zu sein.

